

Ziegelei: Ein uraltes Handwerk

In der Buchberger Gattersagi ist eine Ausstellung dem Zieglerhandwerk gewidmet. Vieles stammt aus der Lohner Ziegelei AG.

BUCHBERG Otto und Elisabeth Weilenmann haben mit grossem Engagement viele Ausstellungsgegenstände zusammengetragen und sich umfangreiches Wissen über die Biberschwanzziegel-Herstellung angeeignet. In der Ausstellung befindet sich auch ein originaler Ziegler-Arbeitsplatz der Lohner Ziegelei, an dem Ziegel hergestellt werden. Im Keller des Museums zeigt Otto Weilenmann verschiedene alte Biberschwanzziegel und altes Handwerkszeug aus der Ziegelhütte Lohn. Früher gab es rund um Buchberg zahlreiche Ziegeleien, die jedoch durch die Mechanisierung und die Rationalisierung des Betriebsablaufs gegen Ende des 19. Jahrhunderts den Betrieb eingestellt haben.

Seit 1885 im Familienbesitz

Heute noch steht das Firmenzeichen EH für Ehrat-Heimlicher. «Die Lohner Ziegelei gibt es sicher schon über 400 Jahre; es können aber auch 600 Jahre sein», sagt der heutige Seniorchef René Ehrat. Der Betrieb, der seit 1885 im Besitz der Familie ist,

wurde 1937 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und nennt sich seither Lohner Ziegelei AG. Die Geschäftsleitung besteht aus René, Susan und Marcel Ehrat. Früher hatte die Firma über 20 Angestellte, heute sind es noch deren 7. Natürlich konnte der Kleinbetrieb der maschinellen Fertigung nicht Paroli bieten. Zudem mussten auf Dachziegel früher zehn Jahre Garantie gewährleistet werden. «Das hat manchem Betrieb das Genick gebrochen», erinnert sich René Ehrat. Die Ziegelei Lohn, die früher schon Kalk zum Mauern und Verputzen brannte, konnte

dank ihrer Spezialerde und durch die völlige Umstellung ihrer Fabrikation auf feuerfeste Erzeugnisse einen anderen Weg gehen als die meisten anderen Ziegeleien. Da der Ton aus Lohn eigentlich qualitativ zu gut war, um daraus einfache Ziegel und Mauersteine zu brennen, hat sich die Firma früh auf den Ofenbau spezialisiert und feuerfeste Steine produziert. Am sogenannten Fischsonntag, am 20. Oktober, ist die Säge in Betrieb und das Museum bei freiem Eintritt geöffnet. Dabei besteht für die Bevölkerung die Möglichkeit, eigene Ziegel herzustellen. (tgü)



Marcel und René Ehrat (von links) von der Lohner Ziegelei AG.